

(Werbeversammlung des k. k. Oesterreichischen Militär-Witwen- und Waisenfonds.) Im Anschluß an zwei frühere Werbeversammlungen des k. k. Oesterreichischen Militär-Witwen- und Waisenfonds fand am 22. Mai 1918 im Hause der Kaufmannschaft unter dem Vorsitze des Generalobersten Erzherzog Leopold Salvator eine sehr stark besuchte Versammlung statt. Erzherzog Leopold Salvator begrüßte die zahlreich erschienenen Persönlichkeiten und berührte kurz den Zweck der Zusammenkunft, welcher dann in eingehender Weise von Oberst August Prinz Bobkowitz dahingehend erläutert wurde, daß nunmehr die unter dem Titel „Bezirkswerbeausschüsse“ zu gründenden Bezirkskomitees zur Durchführung gelangen sollten. Er besprach ferner die Arbeit der einzelnen Bezirkswerbeausschüsse sowie des bei der Zentrale zu errichtenden Zentralwerbeausschusses, welcher gleichzeitig die Funktion eines Bezirkskomitees für die Innere Stadt auszuüben hätte. Herr Generalmajor v. Sterz, geschäftsführender Vizepräsident des Zweigvereines „Stadt Wien“ des k. k. Oesterreichischen Militär-Witwen- und Waisenfonds, führte dann in einer mit großer Begeisterung aufgenommenen Rede die Details der Arbeit, die von den einzelnen Bezirkswerbeausschüssen zu leisten wäre, aus und illustrierte an Hand seiner Erfahrungen im Felde die Notwendigkeit einer organisierten Hinterbliebenenfürsorge, von deren Förderung sich weder Mann noch Frau ausschließen dürfen, so daß es Pflicht aller sei, sich der großen Armee anzureihen, welche für diesen Zweck gebildet ist. Es gelangten dann die Namen der Persönlichkeiten zur Verlesung, welche ihre Mitarbeit zugesagt haben. Die Versammlung schloß mit einem Dank des Vorsitzenden Erzherzog Leopold Salvator an die Erschienenen für das Opfer, das sie zu bringen bereit sind, indem sie die heilige Sache, für die der Witwen- und Waisenfonds zu kämpfen berufen ist, unterstützen.